

Förderschule und Aidshilfe kooperieren

Mehr Beratung für Schülerinnen und Schüler

Kreis Unna. Die Jakob-Muth-Schule, Förderschule des Kreises Unna mit den Förderschwerpunkten Lernen und Emotionale und soziale Entwicklung (Sek. I), und die Aids-Hilfe im Kreis Unna haben jetzt einen gemeinsamen Kooperationsvertrag unterzeichnet. Damit besiegeln Schule und Aids-Hilfe die bereits seit längerer Zeit bestehende gute Zusammenarbeit nun auch offiziell.

Ziel der Kooperation soll es sein, den Schülerinnen

und Schülern das Beratungsangebot der Aidshilfe sowie sexualpädagogische Themen nahe zu bringen und diese mit Workshops zu dem Spektrum der Aidshilfe zu stärken.

Zentrale Ziele der Vereinbarung sind Sensibilisierung und Stärkung der Handlungskompetenzen, altersgemäße Aufklärung sexualpädagogischer Themen und Ermöglichung einer niedrigschwelligeren Kontaktaufnahme mit dem Beratungsangebot der Aidshilfe.



Der Schulleiter der Jakob-Muth-Schule Markus Bong (l.), die Schulsozialarbeiterin Iljana Herkelmann (M.) und der Geschäftsführer der Aids-Hilfe im Kreis Unna Manuel Izdebski freuen sich über die zukünftige Zusammenarbeit am Schulstandort auf dem Bildungscampus an der Döbelner Straße in Unna.

FOTO PRIVAT